

nehmen bestellt ... werden 1619 LORI Bergr. 454.

DWB II,478.

†[**Buß**]pf. **1** Geldstrafe: *paid richter mugen im wol puozz pfenning auf setzen* 1328 Frsg. Rechtsb. 132.– **2** best. Abgabe: *di fleischakel ... gebent ze liehtmesse ein phvnt phenning, daz haizzent pöz phenning* Pfarrkchn 1318 MB XXXVI,2,208.

Schw.Id. V,1127.– Rechtswb. II,660.

Mehrfachkomp.: †[**Ein-buß**]pf. für den Verbrauch (→[*Ein*]buße) bestimmte Geldsumme: *Der Einbußpfenning* „Geld zum allmählichen Daranhetzen [sic!], Zusetzen“ SCHMELLER I, 296.

SCHMELLER I,296.

†[**Tag**]pf. Tagelohn: *Tagpfenning* „der Tagslohn für Tagwerker ... welche ausdrücklich für die Arbeit eines jeden einzelnen Tags bezahlt wurden“ WESTENRIEDER Gloss. 576; *demotagaphenninge* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,809,4f.

WESTENRIEDER Gloss 576.– DWB XI,1,1,83; Gl.Wb. 621.

[**Tauf**]pf.: *Taufpfenning* „ein früher häufiger Brauch war es, dem Patenkind sämtliche gültigen Münzen in einem Etui zu schenken“ Ingolstadt.

DWB XI,1,1,193.

[**Ding**]pf. **1** Handgeld bei Dienstverträgen bauerlicher Dienstboten, NB vereinz.: *a Dingpfennnen von 2 – 3 M.* Arrach KÖZ.– Syn. →[*Daran*]geld.– **2** †: *Dingpfenning* „ein Dinggeld, ein Geld, dass man beym Kauf darein, oder auch daran giebt“ WESTENRIEDER Gloss. 105.– **3** †best. Abgabe: *vnum denarium, qui dicitur dinchpfenning* Ambg 1326 MB XXXVI,1,618.

WESTENRIEDER Gloss. 105.– WBÖ III,49; Schw.Id. V,1132; Suddt.Wb. III,212.– ²DWB VI,1095; LEXER HWb. I,435.

†[**Ehr**]pf. best. Abgabe: *9 erpfenning* Kastl NM 1334–1338 VHO 87 (1937) 190.

Schwäb.Wb. II,832; Schw.Id. V,1121.– ²DWB VII,185.

†[**Eisen**]pf. **1** best. Abgabe: *denarii qui dicuntur* [die heißen] *winpfenninge et jsenpfenninge* 2.H. 13.Jh. MHStA HL Freising 2,fol.138r.– **2** wohl Pfennig mit geringem Silbergehalt: *Münchner pfenning, dy do haissen Eysenpfenning* Rgbg 15.Jh. Inn-Oberld 19 (1934) 20.

†[**Esch**]pf. Geldspende für einen Flurumgang: *Es sollen auch zue der Khirchen Gaißbach alle Altarweiset, Eschpfenning und andere almuesen, dahin geraichet werden* Lenggries TÖL 1479 G. WESTERMAYER, Chron. der Burg u. des Marktes Tölz, Tölz 1871, 83.– Zu →*Esch* 'Flur'.

†[**Fisch**]pf. Abgabe auf Fische: *Vischpfenig von Pfater* [ON] *Tenet Dietrich Marstaller* 1392 FREYBERG Slg. II,92.

Schw.Id. V1121.– Rechtswb. III,560; LEXER HWb. III,372.

†[**Fleisch**]pf. Abgabe auf Fleisch: „10 lb Gült zu Mündraching *genant die flaischphenning*“ 1372 Rgbg.Urkb. II,396.

DWB III,1761.

†[**Vogt**]pf., [Voit]- Abgabe an den Vogt: *Item di vogtpfenning von dem andern tail der prukk* 1378 Rgbg.Urkb. II,463; *das Gericht| die Faitpfenning| vnd die Stiuer vnd Wisgelt| vnd Feldstiuer ... getheilet* HUND Stammenb. I,304.

SCHMELLER I,777 (Fait-).– WBÖ III,50; Schwäb.Wb. II,1617; Schw.Id. V,1121.– DWB XII,2,440; LEXER HWb. III,431.

†[**Forst**]pf. Abgabe an den Förster: *Daz sint vorstpfenning ... vnd gehören an di vorster* Pfarrkchn 1318 MB XXXVI,2,103.

Schwäb.Wb. II,1679.

†[**Frei**]pf.: *Freypfenning* „Freyzins, eine Abgabe, oder Gült, welche freygelassene Leute von den, ihnen verpachteten Grundstücken zu entrichten hatten“ WESTENRIEDER Gloss. 167.

WESTENRIEDER Gloss. 167.– DWB IV,1,1,118.

†[**Gnaden**]pf. **1** aus fürstlicher Gnade verliehene Medaille: *Ain gulden Khettel ... vnnd ainen mit Engels:Khöpfen vnnd Zierat gefasten gnadenpfennig* Mchn um 1630 H.-J. NÖSSELT, Ein ältest Orchester 1530–1980, München 1980, 47.– **2** wohl Weihmünze: *Ein schwarzes wagen trüchlin ... Darinnen Silbergeschmeid ... Ringe, Gnadenpfennige* Rgbg 1628 VHO 81 (1931) 35 (Inv.).

SCHMELLER I,431.– WBÖ III,50; Schw.Id. V,1122f.– DWB IV,1,5,581; Frühhd.Wb. VIII,36.

†[**Gottes**]pf. Geldspende (an die Kirche) anlässlich eines Vertragsabschlusses: *des kauffs ...*